

Sun xVM VirtualBox Office



Software-Kategorie:

Utilities / Tools&Drivers (Virtualization)
Productivity SW / Office Suites

Zielgruppe:

Kleine und mittelständische Unternehmen, die mehrere Betriebssysteme gleichzeitig betreiben möchten und dadurch erheblich die Kosten senken und gleichzeitig ihre Flexibilität erhöhen.

Wie funktioniert's?

Die Virtualisierungslösung Sun xVM VirtualBox ist einsetzbar auf zahlreichen Betriebssystemen, um darauf parallel Gastbetriebssysteme (virtuelle Maschinen) zu betreiben. Die Bereitstellung virtueller Maschinen als Arbeitsumgebung kann sowohl auf dem Einzelplatzrechner erfolgen als auch, als Remote Desktop, serverseitig im Netzwerk. In der Office-Version bietet Sun xVM VirtualBox den Komfort der Office Suite StarOffice 8, die direkt auf allen unterstützten Gastbetriebssystemen voll genutzt werden kann, da diese in einer virtuellen Umgebung läuft. Außerdem kann mit Sun xVM VirtualBox Office das mitgelieferte Gastbetriebssystem OpenSolaris sofort mitinstalliert und verwendet werden.

Die direkte Unterstützung virtueller Maschinen und von Virtual Appliances im VMware-Format, die vielen unterstützten Gastbetriebssysteme – von Windows NT bis Vista x64, Linux und OpenBSD – machen VirtualBox zu einer sehr flexiblen Virtualisierungslösung. Konfigurierbar und administrierbar sind VirtualBox und seine virtuellen Festplatten nicht nur über die komfortable GUI, sondern auch über die Konsole.

Auf einen Blick – die Vorteile der Virtualisierung mit Sun xVM VirtualBox

- Konsolidierung der IT-Infrastruktur spart Kosten:

Es wird nur ein Computer für mehrere Betriebssysteme benötigt. Durch die Bereitstellung mehrerer Betriebssysteme z.B. auf einem Server für Clients (Remote Desktop, RDP) kann auf aufwendige Arbeitsplatzcomputer verzichtet werden.

Durch die breite Palette der von VirtualBox unterstützten Host- und Gastbetriebssysteme sind keine Systemgrenzen gesetzt.

Die Multilingualität von VirtualBox vereinfacht den Einsatz: eine Version für 16 Sprachen.

- Einfacheres Management der IT-Infrastruktur spart Zeit und Ausfälle:

Als virtuelle Maschine können Betriebssysteme einfacher portiert, als Snapshot vollständig gesichert, schnell zurückgesetzt und neu aufgesetzt werden. Die höhere Sicherheit, die z.B. durch VirtualBox' unveränderliche virtuelle Maschinen erreicht werden kann, minimiert zudem das Risiko durch Schadsoftware.

- Der schnelle Wechsel zwischen Betriebssystemen und Systemzuständen, z.B. als Testumgebung, steht für effizientes Arbeiten.

VirtualBox – für eine rundum höhere Betriebssystem-Verfügbarkeit.

Spezifikationen

VirtualBox kann auf folgenden Betriebssystemen (*Host*) installiert werden:

- **Apple Mac OS X** (alle Versionen von Mac OS X auf Intel-Hardware)
- **Windows:**
 - Windows XP, alle Service Packs (32-bit)
 - Windows Server 2003 (32-bit)
 - Windows Vista (32-bit und 64-bit)
- **Linux** (32-bit und 64-bit):
 - Debian GNU/Linux 3.1 (“sarge”), 4.0 (“etch”) und 5.0 (“lenny”)
 - Fedora Core 7, 8 und 9
 - Gentoo Linux
 - Mandriva 2007.1 und 2008.0
 - openSUSE 10.3 und 11
 - PCLinuxOS 2007

- Redhat Enterprise Linux 4 und 5
- SUSE Linux Enterprise Server 10.1
- Ubuntu 6.06 (“Dapper Drake”), 7.10 (“Gutsy Gibbon”), und 8.04 (“Hardy Heron”)
- Xandros 4.1
- **Solaris** (32-bit und 64-bit):
 - OpenSolaris (2008.05 und höher, “Nevada” build 86 und höher)
 - Solaris 10 (u4 und höher, experimentell)

Die folgenden Betriebssysteme können in einer virtuellen Maschine betrieben werden (*Gastbetriebssystem*):

- **Windows:**
 - Windows NT 4.0 (alle Versionen)
 - Windows Server 2000 (alle Versionen)
 - Windows XP (alle Versionen)
 - Windows Server 2003 (alle Versionen)
 - Windows Vista (alle Versionen, 32-bit und 64-bit)
 - DOS / Windows 3.x / 95 / 98 / ME (eingeschr. Unterstützung und Funktionalität)
- **Linux:**
 - Linux 2.4 (eingeschränkte Unterstützung)
 - Linux 2.6 (32-bit und 64-bit, 2.6.13, 2.6.19 oder höher empfohlen)
- **Solaris 10, OpenSolaris** (32-bit und 64-bit)
- **FreeBSD** (eingeschränkte Unterstützung)
- **OpenBSD** 3.7 und 3.8
- **OS/2 Warp** 4.5 (MCP2)

Von virtuellen Maschinen *unterstützte Hardware/ Schnittstellen:*

- Intel-kompatible Prozessoren mit und ohne Virtualisierungsfunkt. (VT-x, AMD-V)
- USB-2.0-Schnittstelle (auch für Clients über RDP, abh. von RDP-Client)
- bis zu 4 serielle Schnittstellen
- iSCSI-Schnittstelle für direkte Verbindung zu einem iSCSI Storage Server
- volle ACPI-Unterstützung
- Multiscreen-Auflösung für Darst. des Gast-Desktops über mehrere Bildschirme
- bis zu 4 virtuelle Netzwerkkarten mit PXE-Funktion
- CD/DVD-Brennfunktionalität
- IDE-/SATA-Festplattencontroller für bis zu 32 Festplatten

Merkmale

VirtualBox

Snapshot-Funktion

Sukzessive Snapshots anlegen und so den gesamten System- und Datenzustand virtueller Maschinen sichern und diese jederzeit wiederherstellen.

Volle Netzwerkanbindung

...bei zahlreichen Optionen: Einfach die Netzwerkanbindung des Host nutzen und die virtuelle Maschine in einem automatisch per DHCP eingerichteten privaten Netzwerk betreiben, eine eigene Netzwerkschnittstelle auf dem Host anlegen und im Bridging-Modus nutzen oder nur mit anderen virtuellen Maschinen kommunizieren.

Integrierter RDP-Server

Anstatt virtuelle Maschinen über das GUI direkt auf einem Host zu öffnen und an diesem zu arbeiten, gestattet es der integrierte VRDP-Zugriff, auf virtuelle Maschinen von Thin Clients aus zuzugreifen. Auf Thin-Clients kann mittels eines einfachen RDP-Clients mit der virtuellen Maschine gearbeitet werden. VirtualBox stellt auch eine verschlüsselte RDP-Übertragung bereit.

Entfernte USB-Geräte über RDP nutzen

An den Thin Clients können auch USB-Geräte angeschlossen und in die virtuelle Maschine eingebunden werden, sofern der eingesetzte RDP-Client USB-Unterstützung bietet.

Verwaltungsmodul für virtuelle Festplatten

Über ein zentrales Verwaltungsmodul haben Sie den vollen Überblick und die Kontrolle über alle virtuellen Festplatten und virtuellen Maschinen, die mit VirtualBox genutzt werden können. Auch das Löschen ganzer virtueller Festplatten geschieht über das Verwaltungsmodul.

Verschiedene Benutzerschnittstellen

VirtualBox ist konfigurierbar, administrierbar und ausführbar sowohl über die GUI auf dem Host selbst als auch über die Konsole. Dies ermöglicht die Verwaltung von VirtualBox und der virtuellen Festplatten über den Administrator und gestattet es, VirtualBox ganz ohne GUI auszuführen und die graphische Ausgabe des virtuellen Desktops ganz über den integrierten RDP-Server laufen zu lassen und an Thin Clients zu arbeiten.

Desktop-Integration

Gast- und Host-System sind auf der Desktopoberfläche z.B. über Uhr- und Maus-Synchronisation integriert, trotz Trennung der Betriebssysteme. Dies erlaubt eine nahtlose Bedienung. Des weiteren stehen mehrere Ansichtsmodi zur Verfügung, z.B. Bildschirmgesamtansicht.

Zugriff auf gemeinsame Daten

Von Gast- und Host-System aus können auf gemeinsame Daten über gemeinsam genutzte Ordner zugegriffen werden. Diese müssen zuvor freigegeben werden.

Unterstützung von VMware-Images

Gute Kompatibilität: Auch VMware-Images (VMDK-Format) können mit VirtualBox geöffnet und genutzt werden. Dadurch steht eine breite Palette an Virtual Appliances sofort zur Verfügung.

Sichere virtuelle Festplatten

Virtuelle Festplatten können z.B. bei gemeinsamer Nutzung als unveränderliche Festplatten betrieben werden: Jede Änderung daran während einer Session ist nur temporär. Eine neue Session beginnt dann stets mit dem einmal erstellten sicheren Image. Das erhöht die Sicherheit gerade auch bei gemeinsamer Nutzung von virtuellen Maschinen.

Automatische Anmeldung in virtuellen Windows-Maschinen

VirtualBox unterstützt die automatische Anmeldung bei virtuellen Windows-Maschinen über die Windows Graphical Identification and Authentication (GINA).

Multilingual

VirtualBox kann in 16 Sprachen installiert werden. Das vergrößert das Einsatzspektrum in internationalen Unternehmen und vereinfacht das Administrieren: eine Version für alle Sprachen.

OpenSolaris

OpenSolaris ist ein voll entwickeltes Betriebssystem und sofort einsetzbar für unterschiedlichste Aufgaben wie Software-Entwicklung oder Büroanwendungen, multilingual. Es liegt als virtuelle Maschine bei und kann sofort zusammen mit VirtualBox installiert und genutzt werden.

StarOffice 8

Mit OpenSolaris und StarOffice 8 können Sie auf allen von VirtualBox unterstützten Host-Plattformen – von Windows über Mac OS X bis hin zu Linux – nun den Komfort dieser Office Suite erfahren und direkt Microsoft Office-Formate bearbeiten. Eine kurze Funktionsübersicht von StarOffice 8:

- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank-Anwendung
- Präsentations-Software
- Grafik- und Bildbearbeitung

Anwendungsbeispiele & Vorteile

Einfach bereits verfügbare Virtual Appliances (VMDK) nutzen

Die direkte Verwendung des VMware-Formats erhöht die Portabilität und Austauschbarkeit von virtuellen Maschinen. Für spezielle Zwecke bereits eingerichtete Virtual Appliances können mit den Vorteilen von VirtualBox genutzt werden.

Virtuelle Maschinen auch serverseitig vorhalten

Die RDP-Funktionalität und die Möglichkeit von unveränderlichen virtuellen Festplatten gestattet zentrales und einfaches Administrieren von virtuellen Maschinen, ihre gemeinsame Nutzung im Netzwerk und das Arbeiten mit virtuellen Maschinen von Clients aus. Da der integrierte RDP-Server auch in der Lage ist, mehrere RDP-Verbindungen aufzubauen, ist es möglich, von verschiedenen, voneinander entfernten Clients aus auf dieselbe laufende virtuelle Maschine zuzugreifen – dies könnte z.B. für Vorführungen, Tutorials, etc. genutzt werden.

Bei Verwendung von unveränderlichen virtuellen Festplatten wird die Wartung auf ein Minimum reduziert bei vervielfachtem Nutzen.

Konsoleninterface und GUI

Dadurch, dass nicht nur über die GUI auf dem Host mit VirtualBox gearbeitet werden kann, sondern auch ein voller Zugang zu den Programmfunktionen und Konfigurationen von VirtualBox über die Befehlszeile besteht und VirtualBox auch ganz ohne GUI betrieben werden kann, ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten des entfernten Administrierens von VirtualBox und seiner virtuellen Maschinen und der Automatisierung von Programmfunktionen, z.B. über Scripte.

iSCSI-Schnittstelle

Von virtuellen Maschinen aus kann direkt auch auf iSCSI Storage Server zugegriffen werden.

Sicherheit in virtuellen Umgebungen und für den Host

Durch die sichere Architektur der Abkapselung der virtuellen Maschinen vom Host und der virtuellen Maschinen untereinander sowie durch die Möglichkeit von unveränderlichen virtuellen Festplatten wird ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht. Sowohl für den Host als auch für das Gastsystem.

StarOffice 8 – sofortige Produktivität

Dank StarOffice 8 und OpenSolaris ist die Office-Edition von VirtualBox sofort bereit für den Einsatz z.B. in Büroumgebungen. Ein Gastbetriebssystem muss nicht mehr hinzugekauft werden.

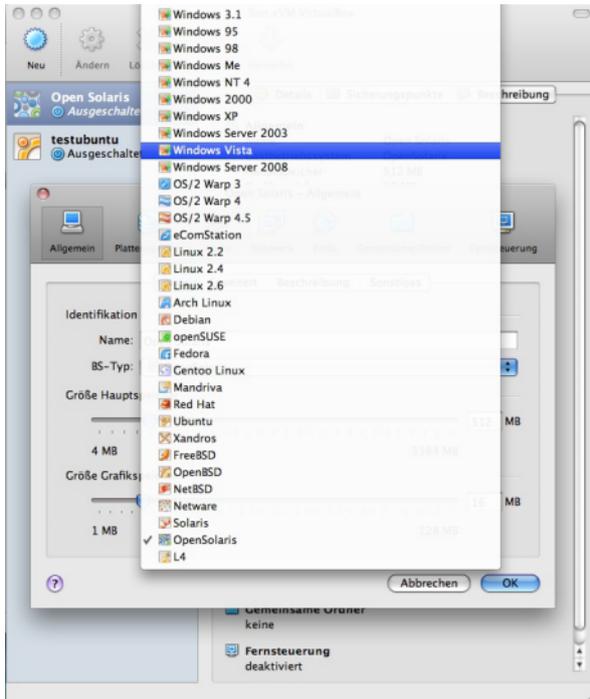
Multilingual

Eine Version für alle unterstützten Sprachen. Dies erleichtert die Nutzung und Verwaltung von Multi-User-Lizenzen in Corporate-Umgebungen und macht den Einsatz von VirtualBox äußerst flexibel.

Dokumentation

Die ausführliche Dokumentation liegt natürlich in gedruckter Form vor und lässt kaum eine Frage offen. Für eventuell offene Fragen steht per E-Mail kostenloser Kundendienst zur Verfügung.

Screenshots

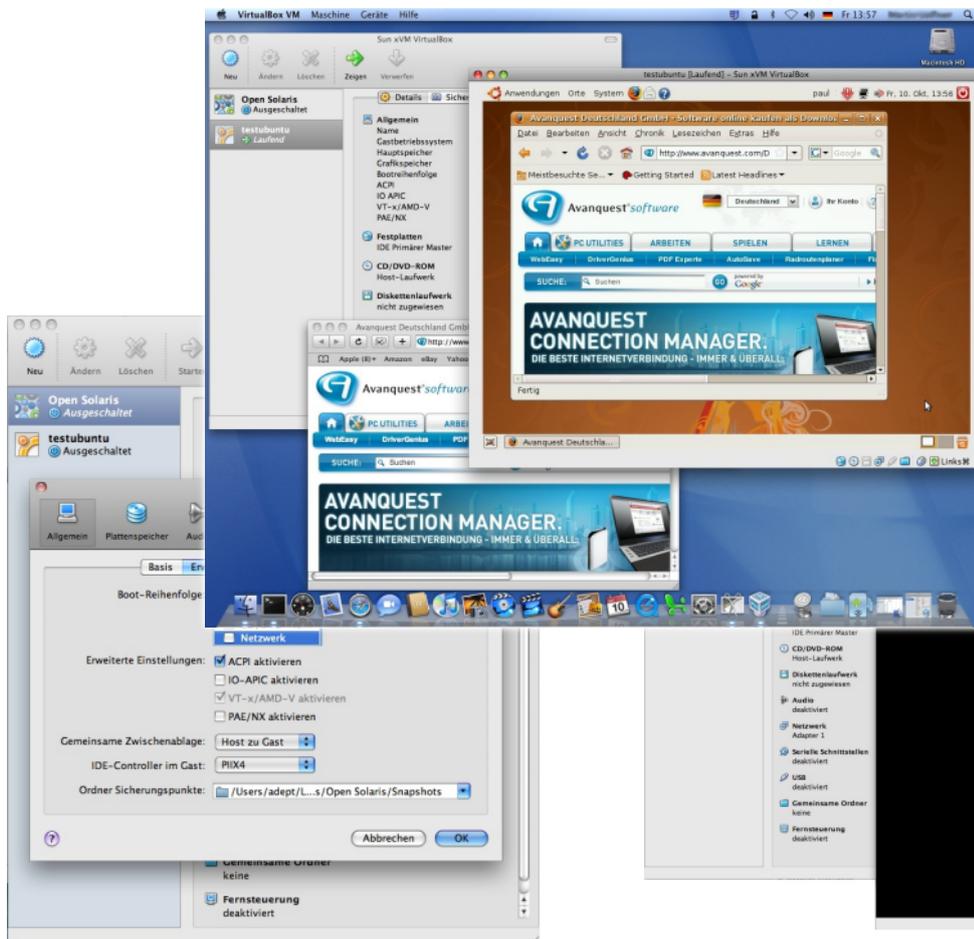


Links:
Die zahlreichen
Gastbetriebssysteme.



Oben: Vista auf Mac.

Unten: Mehrere virtuelle Maschinen
parallel betreiben.



Links: Konfiguration
und Browser von
Gast-System und
Host (Mac OS X).

Ganz links:
Konfiguration
im Detail.

Unten: Ubuntu-
Linux als Gast.

Features

- ✓ Multiplattform-Virtualisierungslösung für Windows, Mac OS X und Linux
- ✓ mögl. Gastbetriebssysteme: DOS, Windows XP/ Vista, Linux, Solaris, FreeBSD, OpenBSD, OS/2
- ✓ volle Netzwerkanbindung an den Host
- ✓ nahtlose Desktop-Integration
- ✓ Zugriff von Host und Gast auf gemeinsame Daten (Shared Folders)
- ✓ VMware-Images (VMDK) nutzen
- ✓ Snapshot-Funktion
- ✓ unveränderliche virtuelle Festplatten für höhere Sicherheit
- ✓ Integrierter RDP-Server für Übertragung an Thin Clients, inkl. USB-Unterstützung
- ✓ iSCSI-, USB-, ACPI-, PXE-, CD/DVD-Unterstützung, serielle Schnittstellen
- ✓ bis zu 32 virtuelle Festplatten pro virtueller Maschine (SATA-Interface)
- ✓ volle Konfigurierbarkeit und Programmkontrolle auch über die Konsole
- ✓ Verwaltungsmodul für alle virtuellen Festplatten
- ✓ multilingual (16 Sprachen)
- ✓ ausführliches gedrucktes dt. Handbuch
- ✓ inkl. OpenSolaris (virtuelle Maschine) und StarOffice 8

Systemvoraussetzungen

- ✓ Windows: XP, Server 2003, Vista (32-bit und 64-bit)
- ✓ Mac OS X (alle Versionen auf Intel-Hardware)
- ✓ Linux (32-bit und 64-bit): Debian 3.1/4.0/5.0, Fedora Core 7/8/9, Redhat Enterprise Linux 4/5, Suse Enterprise Server 10.1, Ubuntu 6.06/7.10/8.04, u.a.
- ✓ Solaris 10, OpenSolaris 2008
- ✓ Intel-kompatibler Prozessor mit oder ohne Virtualisierungsunterstützung (VT-x, AMD-V)
- ✓ 4 GB freier Festplattenspeicher (inkl. OpenSolaris, davon VirtualBox: 100 MB)
- ✓ weiterer Festplattenspeicher für virtuelle Maschinen

Kontakt

Karoline Muther

Telefon: +41 (0)76 559 53 64

E-Mail: kmuther@avanquest-solutions.de

André Zamorin

Telefon: +49 (0)89 790 97 -42

E-Mail: azamorin@avanquest-solutions.de

Dieter Stasjukevich

Telefon: +49 (0)89 790 97 -40

E-Mail: dstasjukevich@avanquest-solutions.de

Distributionsdaten

Artikelnr.	EAN	Produktname	Medium	UVP netto
SM-78071	9783940780713	Sun xVM VirtualBox Office, multiling., Box	Box	67,22 EUR
SM-78071-ESD	–	Sun xVM VirtualBox Office, multiling., ESD	ESD	67,22 EUR
SM-78071-A	–	Sun xVM VirtualBox Office, multiling., bei 2- 9 Lizenzen	Lizenz	63,86 EUR
SM-78071-B	–	Sun xVM VirtualBox Office, multiling., bei 10-24 Lizenzen	Lizenz	60,50 EUR
SM-78071-C	–	Sun xVM VirtualBox Office, multiling., bei 25-49 Lizenzen	Lizenz	57,14 EUR

Weitere Lizenzprodukte und Education-Lizenzen auf Anfrage.